Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung unter Kriegssituationen – das Beispiel St. Nikolas Hospital Lviv

Symposium

Vortragende	Roxolana Yurchychyn, Oliver Bilke-Hentsch, Ruth Weissensteiner, Katrin Neubacher
Ko-AutorInnen	-
Abstract	Die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung steht aus vielerlei Richtungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen, wobei es sich um finanzielle Fragen, inhaltliche Fragen, methodische Fragen, Personalfragen und viele anderen Themen mehr handelt. In einer Region und einer Zeit, mit erheblicher Beanspruchung durch Kriegstätigkeiten im Lande (wie seit dem russischen Angriffskrieg ab Februar 2022) treten zu den üblichen Versorgungs- und Organisationsthemen neue Aspekte hinzu. In diesem Symposion wird erarbeitet, welche Spezifika in Kriegssituationen zu beachten sind, welche besonderen Patientengruppen (junge Männer, Menschen unter Okkupation, im Inland Vertriebene etc.) besondere Zuwendung bzw. Interventionen brauchen. Ebenso wird erarbeitet, welche Unterstützungsmethoden, die unter Umständen nicht vor Ort möglich sind, per Telemedizin zugeschaltet werden können, um die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter unter erheblichem Stress zu gewährleisten und Burnout und eigene sekundäre Traumatisierung zu verhindern. Hierzu gehören Supervision, Intervision aber auch Organisationsentwicklung. Insgesamt bedarf es eines abgestimmten langfristigen Konzeptes um derartige Situationen nachhaltig zu bewältigen. **Childhood under fire: Challenges of trauma and ways of recovery „clinical psychopathology of adolescence in war-traumatized Ukrainians“** Roxolana Yurchychyn The mental health burden of Ukrainian adolescents in wartime is significant. Our task, as mental health specialists, is to study and understand the adaptation styles of adolescents during wartime, to work on the development and development of resilience in adolescents, in order to prevent the development of mental disorders and the impact of traumatic events on their mental health, and to work on creating treatment protocols for children and adolescents with PTSD and it‘s consequences. **Schulung und Supervision im Kriegsmodus – der Einsatz der ARC-Methode** Katrin Neubacher Eine Implementierung der ARC-Methode (Attachment, Regulation and Competency Framework, Blaustein & Kinniburgh), welche eine Basisschulung vorort und monatliche Supervisionen über Zoom beinhalten, wurden zur Stärkung des Kompetenzen im Bereich der trauma-informierten Versorgung der

	Patient:innen in Lviv, Ukraine eingesetzt. Diese Methode ermöglicht sowohl den Erwerb fachlicher Kompetenzen als auch Stärkung der Belastbarkeit und Psychohygiene der Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Lviv, Ukraine. **Halt geben, wo Strukturen fehlen: Supervision als Anker im Krieg** Ruth Weissensteiner Zwischen Chaos und menschlicher Fürsorge zeigt das therapeutische Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie in L'viv großen Mut, indem sie trotz eigener Verluste und Überforderung Räume der Stabilität schaffen. Die Arbeit in solchen Extremsituationen erfordert Courage und Zuversicht, Resilienz und vor allem die Fähigkeit, menschlich zu bleiben – eine Herausforderung, die durch Supervision und Zusammenhalt mit bewältigt werden kann. **Von der Reaktion zur Progression- Aufbaue eines mental health centers in Kriegszeiten** Oliver Bilke-Hentsch
Kurzbiografie	Roxolana Yurchychyn: Child and adolescent psychiatrist and neurologist, Psychotherapist in training in systemic family psychotherapy, Head of the "Mental Health Centre" St. Nicholas Hospital of the First Lviv Medical Union. Neubacher Katrin, MS, PsyD Klinische Psychologin, Kinder- und Jugendpsychiatrie Allgemeines Krankenhaus Wien, Schwerpunkt Traumafolgestörungen, Zertifizierte Europäische ARC Trainerin Ruth Weissensteiner: FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis, Wien-Favoriten; Psychotherapeutin des österreichischen Vereins für Individualpsychologie; Supervisorin für Kinder- und Jugendtherapie Oliver Bilke-Hentsch: Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Luzerner Psychiatrie AG, Co-Präsident der Schweizer Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, langjährige Leitungstätigkeit im Bereich der Forensik, der Suchtmedizin und der Akutpsychiatrie.